

lieder: um kreisen um formen

Werktitel: lieder: um kreisen um formen

Untertitel: für Sopran, Sprecher und Klavier

KomponistIn: [Stankovski Alexander](#)

Beteiligte Personen (Text): Huber Christine

Entstehungsjahr: 2001

Dauer: ~ 15m

Genre(s): Neue Musik

Subgenre(s): Modern/Avantgarde

Gattung(en): Ensemblemusik Vokalmusik

Sprache (Text): Deutsch

Besetzung: Trio Soloinstrument(e) Duett

[Sopran](#) (1), [Sprecher](#) (m) (1), [Klavier](#) (1)

Besetzungsdetails:

Schwierigkeitsgrad: 4

Art der Publikation: Manuskript

Digitaler Notenverkauf über mica - music austria

Titel: lieder: um kreisen um formen

ISMN / PN: 9790502284916

Ausgabe: Spielpartitur

Sprache der Partitur: Deutsch

Seitenlayout: A4

Seitenanzahl: 25

Verkaufspreis (inkl. Mwst.): 26,00 EUR

PDF Preview: [lieder: um kreisen um formen](#)

Beschreibung

Die Zusammenarbeit mit Christine Huber war von Anfang an auf Interferenzen zwischen "reiner" Struktur und latenter Inhaltlichkeit angelegt. Der verabredete gemeinsame Bezugspunkt - Schumann-Lieder - eröffnete ein Assoziationsfeld, das jedes Wort und jede musikalische Geste mit einer obligaten Aura umgab. Wir sind dieser Aura zwar nicht entkommen, dafür haben alle Versuche, die wir - jeder für

sich - unternahmen, sie zumindest ansatzweise zu neutralisieren und zu verwandeln, Text und Musik aneinander gebunden und aufeinander beziehbar gemacht. Worte und Töne sind nicht a priori aufeinander bezogen. Eine Verbindung zwischen ihnen muß erst hergestellt werden. Warum sonst einen Text vertonen? (Alexander Stankovski) Alexander Stankovski und ich suchten einen neuen Zugang unter Ausnutzung der Tatsache, dass wir eine gemeinsame Schnittstelle haben: die Vertonungen von Texten von Heine, Eichendorff, Burns, Byron u.a. durch Schumann, die sog. Schumann-Lieder - und in unserem je eigenen Genre bewegten wir uns auf diesen Vorlagen. Als Textautorin erarbeitete ich neue Zugangsweisen zu diesen Texten (Techniken wie Reduktion, Kompression, Ironisierung u.a. kommen zum Einsatz), versuchte das, was alltagssprachlich unter romantisch firmiert, abzuschütteln und das, was bis heute an Sprache nutzbar scheint, zu erhalten, vorzulegen, sozusagen, um es wiederum an die Musik zurückzureichen. (Christine Huber)

Uraufführung

18. März 2001 Wiener Konzerthaus

Mitwirkende: Pammer Anna Maria, Hoursiangou Mathilde, Hosp Albert
